

per E-Mail an  
Büro des Magistrats  
[10-2.bdm@stadt-frankfurt.de](mailto:10-2.bdm@stadt-frankfurt.de)

### 23. Fragestunde der Stadtverordnetenversammlung am 28.09.2023

Frage Nr.: 1870  
=====

Stadtv. Nagel - CDU -

#### Fahrtausfälle Bahn- und Busverkehr

Seit dem Schulbeginn am 4. September 2023 wurden im Frankfurter Nahverkehr im Busverkehr dauerhaft Angebotsreduzierungen auf einigen Buslinien durchgeführt. Darüber hinaus kommt es permanent zu zahlreichen Ausfällen im lokalen Bahn- und Busverkehr.

Was plant der Magistrat, um ein verlässliches und ausfallfreies Angebot im lokalen Nahverkehr zu ermöglichen?

#### Antwort:

Die Angebotsreduzierungen auf einigen Buslinien sowie die kurzfristigen Fahrtausfälle im Frankfurter Bahn- und Busverkehr resultieren unter anderem aus der anhaltend hohen Fluktuation bei den Fahrer:innen. Dies geht auf einen bundesweiten Fachkräftemangel in der Verkehrsbranche zurück: Deutschlandweit fehlen aktuell ca. 8.000 Fahrer:innen.

Neben der hohen Fluktuation bei den Fahrer:innen ist auch ein hoher Krankenstand beim Fahrpersonal ein Grund für die Angebotsreduzierung. Dies betrifft darüber hinaus auch das Personal der Werkstatt, wodurch es zusätzlich bei der Reparatur defekter Busse zu Verzögerungen kommt.

Durch verschiedene Initiativen in den Bereichen Mitarbeiterzufriedenheit und Mitarbeiterbindung arbeiten die Verkehrsunternehmen bereits aktiv der hohen Fluktuation bei den Fahrer:innen entgegen. Zudem soll dadurch das Außenbild eines attraktiven Arbeitgebers gestärkt werden, auch um neue Fahrer:innen zu gewinnen. Die VGF rekrutiert jährlich über 100 neue Fahrer:innen und bildet diese aus, um die geplante Leistung im Schienenverkehr zur Zufriedenheit der Fahrgäste und der Stadt Frankfurt zu erbringen. Durch Vernetzung und Austausch innerhalb des Branchenverbandes Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) sowie mit anderen Verkehrsunternehmen national wie international werden weitere zukunftsfähige Lösungen gesucht.

Bis sich die personelle Situation in den Verkehrsunternehmen verbessert, bleibt den Verkehrsunternehmen deshalb keine andere Wahl, als punktuelle Angebotsreduzierungen vorzunehmen.

Diese geschehen nach Möglichkeit dort, wo die Auswirkungen auf die Fahrgäste so gering wie möglich sind, und verteilt auf alle Linien. Auch wird versucht, Linien dort auszudünnen, wo für die Fahrgäste gute Alternativen vorhanden sind. Solche Planungen kommen allerdings an ihre Grenzen, wenn sich Fahrer:innen kurzfristig krank melden.